

Gernot Lorenz

Donatellos Prophetenstatuen am
Campanile des Florentiner Doms

Weimar 2002

Gernot Lorenz

**Donatellos Prophetenstatuen
am Campanile des Florentiner Doms**

Studien zur Ikonographie und
Bedeutung der Propheten in Florenz

VDG

Umschlaggestaltung unter Verwendung von:

F. L. Del Migliore, Firenze, *città nobilissima illustrata*, Florenz 1684 (Nachdr. Bologna 1968)

D7 - Göttinger philosophische Dissertation

© VDG • Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften • Weimar 2002

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Verlag und Autor haben sich nach besten Kräften bemüht, die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen. Für den Fall, dass wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Layout: Knoblich & Wolfrum, Berlin

Druck: VDG, Weimar

Für Caterina

Inhalt

VORWORT	11
I. DONATELLOS PROPHETENSTATUEN AM CAMPANILE DES FLORENTINER DOMS	13
Einführung	13
1. Die Entstehung der acht Statuen für den Campanile 1415-1436	17
a. Donatellos fünf Campanilestatuen	17
b. Die übrigen drei Statuen vom Beginn des 15. Jahrhunderts am Campanile	21
c. Chronologischer Überblick zur Entstehung und Aufstellung der Campanilepropheten	29
d. Zur Organisation der Arbeit an den Turmfiguren	35
e. Zustand	41
2. Die Identität der Campanilepropheten	43
a. Beschreibung von Donatellos Propheten	43
b. Die übrigen drei Statuen am Turm	51
c. Stil und Antikenrezeption	53
d. Propheten?	56
e. Gab es ein Programm?	62
II. DER CAMPANILE IM 14. JAHRHUNDERT: ARCHITEKTUR UND SKULPTUREN	65
1. Zur Baugeschichte von Dom und Campanile	65
a. Santa Maria del Fiore	65
b. Campanile	67
2. Statuen und Reliefs am Campanile	75

3. Zuschreibung der Werke und Datierung	77
a. Zuschreibungen	77
b. Datierung	79
4. Zur Deutung des Campanileprogramms	80
a. Überblick zur Forschung	80
b. Die Sockelreliefs: ein kommunales Programm	87
c. Die Statuen des Nischengeschoßes: Salomo, David, Moses und zwei Sibyllen	97
d. Die drei namenlosen Propheten von der Südseite des Turmes	112
e. Zum Verhältnis von Campanile- und Fassadenprogramm	114
5. Propheten im Rahmen kommunaler Bildprogramme: Köln und Straßburg	121
a. Köln	121
b. Straßburg	123
6. Florenz zur Zeit des Campanilebaus	125
7. Zusammenfassung	130
III. PROPHETENBILDER AN ZWEI STÄDTISCHEN BAUWERKEN IN FLORENZ: BAPTISTERIUM UND OR SAN MICHELE	133
1. Baptisterium: die Mosaiken	133
a. <i>Teste David cum Sibylla</i>	136
2. Baptisterium: die Bronzetüren	137
a. Nordtür	137
b. Porta del Paradiso	138
3. Or San Michele	142
a. Prophetenstatuetten	143
b. Glasmalereien	148
c. Orcagnas Tabernakel	154
d. Zusammenfassung	155

IV. PROPHETEN UND SIBYLLEN IM MITTELALTER: GESCHICHTE UND BILDTRADITION	159
1. Die Propheten in der Bibel	159
2. Propheten und Sibyllen im Mittelalter	161
a. Die <i>Oracula Sibyllina</i>	161
b. Die tiburtinische und die erythräische Sibylle	164
c. Joachim von Fiore und Joachimismus	165
d. Die Sibyllen in der Renaissance	169
e. Der pseudoaugustinische <i>Sermo de symbolo contra Judaeos</i> und die Prophetenspiele	171
f. Zusammenfassung	172
3. Ikonographie der Propheten und Sibyllen	174
a. Spätantike und frühes Mittelalter	174
b. Portalzyklen	180
c. Kanzeln	195
d. Der Dreikönigenschrein im Kölner Dom	198
e. Claus Sluters Mosesbrunnen von Champmol	201
f. Die Propheten und das geistliche Schauspiel	203
V. DONATELLOS PROPHETEN UND DAS GEISTLICHE SCHAUSPIEL	205
1. Prophetenspiele in Florenz?	205
a. Der <i>Sermo contra Judaeos</i> in Florenz	208
b. Die <i>Annunciazione</i> in Florenz und der <i>Ordo Prophetarum</i>	209
2. Donatello und das geistliche Schauspiel	215
BIBLIOGRAPHIE	219
ABBILDUNGEN	249

VORWORT

Die Arbeit wurde als Dissertation im Fach Kunstgeschichte im Februar 2000 von der Philosophischen Fakultät der Universität Göttingen angenommen und für den Druck geringfügig überarbeitet.

Für unermüdliche fachliche und menschliche Hilfe danke ich vor allem Frau Prof. Dr. Middeldorf Kosegarten, die mir die Anregung zur Beschäftigung mit Donatellos Campanilepropheten gab. In zahlreichen Gesprächen und Briefen hat sie mir wichtige Hinweise und fruchtbare Denkanstöße gegeben, meine Arbeit mit Einfühlungsvermögen begleitet und mir in schwierigen Momenten geholfen.

Das Zweitgutachten hat Dr. Christian Freigang erstellt, wofür ich ihm herzlichen Dank sage.

Für finanzielle Unterstützung und hervorragende Arbeitsmöglichkeiten bin ich dem Kunsthistorischen Institut in Florenz dankbar. Ebenso danke ich den Direktoren der Bibliotheca Hertziana in Rom, Prof. Dr. Christoph Luitpold Frommel, Prof. Dr. Matthias Winner und Prof. Dr. Elisabeth Kieven, die mir durch eine vorübergehende Anstellung sowie durch ein Doktorandenstipendium den Abschluss der Dissertation ermöglichten und mein Projekt in jeder Weise gefördert haben. Großzügige Hilfsbereitschaft erfuhr ich dabei von Dr. Julian Kliemann, dem ich dafür herzlich danke.

Für hilfreiche Gespräche danke ich den Professoren Gert Kreytenberg und Michael Viktor Schwarz. Freunde und Kollegen, darunter Thomas Pöpper, Antje Scherner und Michael Lingohr, haben mit mir Ideen ausgetauscht und geholfen, Gedankengänge zu klären.

Meinen Eltern danke ich für vielfältige Unterstützung und für die großzügige Beteiligung an den Druckkosten. Meiner Schwester bin ich für ihre Hilfe in der kritischen Phase der Abgabe dankbar.

Meine Frau hat durch ihre Geduld, ihre liebevolle Anteilnahme und unablässige Ermutigung wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Ihr verdanke ich mehr, als ich ausdrücken kann.

